



Anmeldung:

Bitte melden Sie sich verbindlich bei Frau

Dittmann (Chefsekretariat) für die Veranstaltung an.

E-Mail: kim2.stl@erzgebirgsklinikum.de

Telefon: 037296 53-550

Telefax: 037296 53-559

Die Veranstaltung ist gebührenfrei.

Industrierausstellung/Sponsoren:

■ AMGEN GmbH	500 €
■ ASTRAZENeca GmbH	1000 €
■ Bristol-Meyers-Squibb GmbH & Co. KGaA	1000 €
■ Dr. Falk Pharma GmbH	650 €
■ Fresenius Kabi Deutschland GmbH	500 €
■ Janssen-Cilag GmbH	1000 €
■ Lilly Deutschland GmbH	750 €
■ MSD SHARP & DOHME GMBH	750 €
■ Novartis Pharma GmbH	750 €
■ Pfizer Pharma GmbH	500 €
■ Roche Pharma AG	500 €
■ Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	1000 €
■ Servier Deutschland GmbH	500 €
■ Daiichi Sankyo Deutschland GmbH	750 €



UniversitätsTumorCentrum Jena

Mitglied des Tumorzentrums Chemnitz e. V.

Mitglied der Medizinischen Gesellschaft Zwickau e. V.

Anerkannter Kooperationspartner des UniversitätsTumorCentrums Jena (OnkoZent)

Nationales Netzwerk Genomische Medizin Lungenkrebs Köln

Exzellenzzentrum NET – Charité Berlin

Veranstaltungsort / Anfahrt:

Stadthalle Oelsnitz • Rathausplatz 3 • 09376 Oelsnitz



Anfahrt über Autobahn

Abfahrt A72
Stollberg West



Erzgebirgs KLINIKUM

meine Heimat, meine Gesundheit

HAUS STOLLBERG

Klinik für Innere Medizin II,
Gastroenterologie, Diabetologie,
Onkologie und Palliativmedizin

Jahnsdorfer Straße 7

09366 Stollberg

Tel.: 037296/53-550

Fax: 037296/53-559

E-Mail: kim2.stl@erzgebirgsklinikum.de



EINLADUNG UND PROGRAMM

Erzgebirgs KLINIKUM

meine Heimat, meine Gesundheit

14. STOLLBERGER

ONKOLOGIESYMPOSIUM

in der Stadthalle in Oelsnitz/Erzg.

Thema:

**„Personalisierte und individualisierte
Therapie von Anfang bis Ende“**



SONNABEND, 25. NOV. 2023

8.00 bis 15.00 Uhr

Wissenschaftliche Leitung:

Chefärztin Dr. med. Elke Möbius

Erzgebirgsklinikum gGmbH – Haus Stollberg

Klinik für Innere Medizin II

Gastroenterologie/Diabetologie

Onkologie/Palliativmedizin

www.erzgebirgsklinikum.de



„Krebs ist kein Kampf,
es ist eine Reise der Hoffnung,
der Stärke, des Mutes und der Belastbarkeit.“
– Unbekannt –

Personalisierte und individualisierte Therapie von Anfang bis Ende

Fortschritte in der Krebstherapie

Viele Menschen leben heute trotz Krebserkrankungen länger. Grund dafür sind Fortschritte in der Forschung sowie von Krebsmedikamenten.

Aber auch die Früherkennung von Tumoren hat die Heilungschancen deutlich verbessert, das Überleben verlängert, wo Heilung nicht mehr möglich ist, aber auch eine Verbesserung der Lebensqualität bewirkt.

Unser Thema heute ist die Immuntherapie, die gezielt eingesetzt wird, um neoadjuvant Tumore zu verkleinern, damit sie operiert werden können, von der adjuvanten Therapie, die nach der Primäroperation eingesetzt wird, um letzte Tumorzellen abzutöten. Sie hat aber auch das Potential, frühe Ausbreitung und Metastasen sowie das Ausmaß von chirurgischen Eingriffen einzudämmen und das chirurgische Ergebnis zu verbessern.

Trotzdem können wir nicht alle Patienten heilen. Unsere Aufgabe ist es aber dann, die Patienten gut zu begleiten.

Wir wollen uns heute daher auch mit der Thematik Palliativmedizin beschäftigen sowie Sport und Bewegung bei schwerstkranken Patienten und auch mit dem Thema Sterben auf Wunsch.

Ich hoffe, ich konnte Sie wieder für einen spannenden Tag interessieren und freue mich auf Ihr Kommen.

ChÄ Dr. med. Elke Möbius

FÄ für Innere Medizin/

Gastroenterologie/

Medikamentöse Tumorthapie

Erzgebirgsklinikum gGmbH/Haus Stollberg

PROGRAMM

08.00 – 09.00 Uhr

**Registrierung der Teilnehmer
Besuch der Industrieausstellung
Frühstücksimbiss**

09.00 – 09.15 Uhr

Begrüßung und Einführung
Frau ChÄ Dr. med. Möbius
Erzgebirgsklinikum gGmbH – Haus Stollberg

Session I – Immuntherapie bei soliden Tumoren

Moderation: ChÄ Dr. med. Elke Möbius

09.15 – 09.45 Uhr

NSCLC – Zelluläre Therapie – Fakt oder Fiktion?

Referenten: Prof. Dr. med. Martin Werneke
Universitätsklinikum Dresden/
Medizinische Klinik und Poliklinik I
Volha Polyvan
Erzgebirgsklinikum gGmbH/Haus Stollberg/
Klinik für Innere Medizin II

09.45 – 10.15 Uhr

Colonkarzinom und d MMR/MSI-H

Referenten: Jack Chater
Klinikum Chemnitz gGmbH/Leiter OCC-/ASV Ambulanz
CA Dr. med. Elke Möbius
Erzgebirgsklinikum gGmbH/Haus Stollberg/
Klinik für Innere Medizin II

10.15 – 11.00 Uhr

Algorithmus für die Therapie des Oesophagus-Ca.

1. AEG-Karzinom aus viszeralchirurgischer Sicht

Referent: CA Prof. Dr. med. habil. Lutz Mirow
Klinikum Chemnitz gGmbH/
Klinik für Allg. u. Viszeralchirurgie

2. Oesophagus-Ca. am Patientenbeispiel multidisziplinär

Referenten: OA Dr. med. Thomas Pletzsch
Erzgebirgsklinikum gGmbH/Haus Stollberg/
Klinik für Innere Medizin II
OÄ Dr. med. Jacqueline Kiesel
Erzgebirgsklinikum gGmbH/Haus Stollberg/
Klinik für Innere Medizin II
CA Dr. med. Alexander Boicev
Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau/Radiconkologie

11.05 – 11.20 Uhr

**Gemeinsame Diskussion
Pause/Imbiss/Besuch Industrieausstellung**

11.20 – 12.00 Uhr

Session II – Autonomie in der Tumorthherapie

Moderation: OÄ Andrea Claus

12.00 – 12.30 Uhr

**Palliativmedizinische Kasuistik unter Wahrung der Autonomie
des Patienten**

Referentin: OÄ Andrea Claus
Erzgebirgsklinikum gGmbH – Haus Stollberg /
Klinik für Innere Medizin II

12.30 – 13.00 Uhr

**Sport und Bewegung als Begleitmaßnahme
im Rahmen der Tumorthherapie**

Referent: PD Dr. Dr. Nico Nitzsche
Technische Universität Chemnitz

13.00 – 13.30 Uhr

Hilf mir beim Sterben –

psychoonkologische und ethische Aspekte

Referentin: Dipl.-Psych. Beate Horrmann
Universitätsklinikum Dresden/Nationales Centrum für
Tumorerkrankungen Dresden (NCT/UCC)

13.30 – 13.45 Uhr

Gemeinsame Diskussion

ab 14.45 Uhr

**Zusammenfassung
Erfahrungsaustausch
Auswertung**

Die Veranstaltung wurde durch
die Sächsische Landesarztekammer
mit 7 Fortbildungspunkten zertifiziert.